

Allgemeine Nutzungs- und Pflegehinweise für Sporthallenböden

Reinigung/Pflege:

Bodenbeläge in Sporthallen sind - im wahrsten Sinne des Wortes - die Grundlage für die sportliche Betätigung. Ihre Funktionsfähigkeit hängt dabei nicht nur von Konstruktion und Art, sondern auch von der Reinigung und Pflege ab.

Dazu gehört der sachgemäße Einsatz von Reinigungsverfahren, Maschinen und Hilfsmitteln, aber auch das entsprechende Reinigungs- und Pflegemittel.

Die Reinigungsempfehlung des Oberbelagherstellers ist zwingend zu beachten.

- Ungeeignete Reinigungsmittel können den Oberbelag erheblich schädigen bzw. sogar zerstören.
- Ungeeignete Pflegemittel/Beschichtungen können die sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften des Oberbelages, insbesondere das Gleitverhalten, negativ verändern.

Schmutzpartikel wie Sand und kleine Steinchen verursachen bei Sportnutzung eine erhöhte Reibung (Verschleiß) auf dem Oberbelag.

Grundlagen

DIN 18032-2/DIN EN 14904:

Ein Sportbodenbelag muss hygienisch einwandfrei, matt und blendfrei sein, der Gleitreibungsbeiwert muss eingehalten werden. Die Reinigung und Pflege muss den dauerhaften Erhalt der sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften von Sportböden gewährleisten.

DIN 77400 (Hygieneanforderungen):

Bei reinem Schulbetrieb müssen arbeitstäglich haftende und nicht haftende Verschmutzungen entfernt werden. Bei zusätzlicher intensiver Nutzung durch Vereinssport kann eine weitere Unterhaltsreinigung und -pflege nötig sein.

Belastung

Reinigungsmaschinen, Rollgerüste etc. müssen hinsichtlich Bodenbelastung und Bodenpressung der DIN 18032-2 entsprechen. Die maximale Radlast darf 1500 N (ca. 150 kg) nicht überschreiten, die Gesamtbelastung ist auf eine Flächenlast von 5,0 kN/m² (ca. 500 kg/m²) begrenzt. Die maximale Flächenpressung unter der Aufstandsfläche eines Rades darf 1,0 N/mm² nicht überschreiben. Der Nachweis ist vom Gerätehersteller zu führen.

Reinigungsmaschinen:

Beim Einsatz von Reinigungsmaschinen ist darauf zu achten, dass keine harten Bürsten und/oder grobe Reinigungsscheiben verwendet werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Nach jeder Maschinenreinigung (Nassreinigung) sollten sämtliche Gerätehülsenabdeckungen (Deckel) aufgenommen, falls erforderlich ausgetrocknet und gereinigt werden.

Allgemeine Hinweise:

1. Durch Schmutzfangzonen und Schuhwechsel (Straßen-/Turnschuhe) kann der Schmutzeintrag wesentlich verringert werden.
2. Der Sportboden darf nicht mit zu viel Wasser gereinigt werden, da sonst Schäden an der Unterkonstruktion entstehen können.
3. Bei Bodenhalterungen (Bodenplättchen mit Bohrung) für Sportgeräte und Tore müssen die Öffnungen vor der Nassreinigung abgeklebt werden.
4. Die Hülsenbereiche sind regelmäßig auf eingedrungene Feuchtigkeit oder Schweißwasser zu kontrollieren, eventuelle Feuchtigkeit ist aufzunehmen
5. Das Öffnen der Bodenhülsenabdeckungen hat nur mit geeigneten Saughebern zu erfolgen.
6. Es sollten nur Turnschuhe mit hellen Sohlen/abriebfeste Turnschuhe auf dem Sportboden benutzt werden
7. Gummi kann auf der Sportbodenoberfläche Flecken hinterlassen, die nicht mehr entfernbar sind. Vermeiden Sie deshalb eine längere Standzeit von Gummiteilen auf der Sportbodenoberfläche.
8. Bei Verwendung von Harzen (Haftmittel), welche besonders starke und nachhaltige Verschmutzungen verursachen, sollten die aufwändigen Reinigungserfordernisse im Vorfeld geklärt werden.
9. Wenn Klebebänder und Klebefolien auf dem Bodenbelag zum Einsatz kommen, ist die Verträglichkeit bei den jeweiligen Herstellern zu erfragen.
10. Konfetti, Luftschlangen oder ähnliches können, insbesondere in Verbindung mit Feuchtigkeit bzw. Flüssigkeit, zu Verfärbungen des Belages führen.
11. Beim Bestuhlen von nicht abgedeckten Sportböden sind geeignete Stuhlgleiter zu verwenden.
12. Bei Mehrzweckveranstaltungen wird ein geeigneter Abdeckbelag empfohlen, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden.

Hoppe Sportbodenbau GmbH
71088 Holzgerlingen
Telefon 07031 – 602017
Telefax 07031 – 604495